

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 42

Artikel: Längst erwartete
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit *Farbendruckbild* 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 50 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für Ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Längst Erwartete.

I.

Wie haben wir voll froher Ungeduld
Dich längst erwartet!
Fast wär' sie aber in die grösste Schuld,
In heimlich Fluchen ausgeartet.
Denn kalt kam's von dem Schneegebirge her
Und starre Wolken hingen trüb und schwer
Am Firmament;
Doch brach die Sonne endlich diesen Bann,
Aufathmend rief der Winzer: „Nun, es kann
Gut werden noch zum End'!“

Nun bist Du da, Du ungestümer Freund,
Du süsser Tropfen!
Und machst, wir haben's früher nicht gemeint
So hoch und froh die Herzen klopfen!
O Sauser, Du der jungen Freundschaft Bild,
Du Allversöhner, wo's den Frieden gilt,
Nun gähr' und rausch!
Die Stunden sind so kurz von Deinem Sein!
Du sollst uns stets in der Erinnerung sein:
Du süsser Sauser — Rausch!

II.

Wie haben sie voll herber Ungeduld
Dich längst erwartet!
Schon glaubten sie verloren Deine Huld,
Dein Nichterscheinen abgekartet.
Denn, wenn es einmal hiess: Nun kommt er!
Gleich kam die Absag' wieder hinterher
Per Extradraht.
Doch endlich ward der lange Zug geheizt,
Mit Deinem Lobe nirgends mehr geheizt:
O, welche hohe That!

Nun trafst Du ein, armeenreicher Freund,
Czar aller Reussen!
Vor Rührung hat selbst Bismarck mitgeweint,
Ganz Deutschland, nicht allein nur Preussen.
O Czar, dem einst die Welt zu Füssen liegt,
Und der jetzt friedlich sich an Wilhelm schmiegt
Im Freundschaftstausch:
O sorg', wenn wieder Du in Deinem Haus,
Dass Niemand bricht in bitt're Worte aus:
Es war doch nur ein — Rausch!